



BIRKENFELD A K T U E L L

GEMEINDE



Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Birkenfeld

Freitag, 2. März 2018

Einzelpreis € 0,60

Nummer 09



WIR FÜR EUCH! IHR MIT UNS?

Werbekampagne der Feuerwehr
Birkenfeld. Erfahren Sie mehr im Innenteil.

 FEUERWEHR
BIRKENFELD

Notdienste

Allgemeinärztlicher Notfalldienst

für Birkenfeld, Gräfenhausen und Obernhausen
Öffnungszeiten – Jede Woche nach Praxisschluss!
Die Notfallpraxis der Pforzheimer Ärzteschaft e.V. hat eine einheitliche Telefonnummer: **116 117**

■ Siloah St. Trudpert Klinikum

Wilferdinger Straße 67 · 75179 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr, Fr., 16.00 – 24.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Erw.) Mo., Di., Do., Fr., 19.00 – 24.00 Uhr
Mi., 14.00 – 24.00 Uhr,
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 – 24.00 Uhr

■ Helios Klinikum Pforzheim (NOK)

Kanzlerstraße 2 – 6 · 75175 Pforzheim
(Kinder) Mi., 15.00 – 20.00 Uhr, Fr. 16.00 – 20.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag 8.00 – 20.00 Uhr

■ Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Marzeller Straße 46 · 75305 Neuenbürg
(Erw.) Mo., Di., Do., 19.00 – 23.00 Uhr
Mi., 14.00 – 23.00 Uhr, Fr. 16.00 – 23.00 Uhr
Samstag, Sonntag und jeden Feiertag 8.00 Uhr bis 23.00 Uhr,

Weitere und ausführliche Informationen finden Sie im Internet unter: www.notfallpraxis-pforzheim.de

Sollte es Ihnen aufgrund der Schwere der Erkrankung nicht möglich sein, eine der Notfallpraxen aufzusuchen, werden Sie durch einen Arzt des Fahrdienstes zuhause medizinisch versorgt. Alle dringend notwendigen Hausbesuche werden vom Ärztlichen Fahrdienst der Notfallpraxen in Pforzheim übernommen.

Der Allgemeinärztliche Notfalldienst

d.h. die Notfallpraxen und der Fahrdienst, ist unter der folgenden Rufnummer erreichbar:

116 117

Der Kinderärztliche Notfalldienst/Enzkreis:

0 180 6 0723 11

In lebensbedrohlichen Situationen

die sofortige Hilfe erfordern, verständigen Sie bitte sofort den Rettungsdienst/ bzw. Notarzt unter der

Notrufnummer 112

Enzkreis-Kliniken Neuenbürg

Zentrale: 0 70 82 / 7 96-0 (rund um die Uhr)
Chirurgische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 36
Medizinische Klinik: 0 70 82 / 7 96-522 76
Institut für Anästhesiologie: 0 70 82 / 7 96-0

Zahnärztlicher Notdienst

Der zahnärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen beim DRK unter:

06 21 38 00 08 07

Für den zahnärztlichen Bereitschaftsdienst wenden Sie sich bitte an die Kassenzahn-ärztliche Vereinigung Baden-Württemberg: <http://www.kzvbw.de/>

Tierärztlicher Notdienst

Wenn der Haustierarzt nicht erreichbar ist.

Der tierärztliche Bereitschaftsdienst für Pforzheim und Umgebung ist zu erreichen unter:

07231 1332966

Apotheken Bereitschaftsdienst

jeweils von 8.30 Uhr – 8.30 Uhr

Samstag, 03.04.2018:

■ Apotheke im Kaufland, Pforzheim-Brötzingen,
Am Mühlkanal 4, Tel. **07231 / 454350**

Sonntag, 04.04.2018:

■ Hebel-Apotheke, Pforzheim, Simmlerstr. 3, Tel. **07231 / 316699**

Öffnungszeiten der Gemeindeverwaltung Birkenfeld

Rathaus Birkenfeld

Tel. 0 72 31 / 48 86-0, E-Mail: gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Montag & Dienstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 8.00 – 12.00 Uhr und 14.00 – 18.00 Uhr

Freitag 8.00 – 13.00 Uhr

Bitte beachten: Um unnötige Wartezeiten zu vermeiden, bitten das Bauamt, Standesamt und die Renten- und Wohngeldstelle um eine vorherige telefonische Terminabsprache.

Rathaus Gräfenhausen, Tel. 0 70 82 / 30 21

In der Regel jeden letzten Donnerstag im Monat, jedoch nur **nach vorheriger Ankündigung im amtlichen Mitteilungsblatt:** 10.00 – 11.30 Uhr zur Sprechstunde des Bürgermeisters

Wichtige Rufnummern

Feuerwehr: Notruf 112

Kommandant, Frank Oelschläger 0 72 31 / **48 26 29**

Abt.-Kdt. Birkenfeld Marc Ochner 0 72 31 / **48 04 29**

Abt.-Kdt. Gräfenhausen Jens Dann 0 70 82 / **41 39 57**

Notarztwagen / Rettungswagen: Notruf 112

Notruf der Rettungsleitstelle
des DRK Pforzheim-Enzkreis e. V. **112**

Krankentransporte: 19222

Behinderten-Fahrdienst:

Lebenshilfe Pforzheim 0 72 31 / **60 95-222**

Polizei: Notruf 110

Polizeiposten Birkenfeld 0 72 31 / **47 18 58**

wenn nicht erreichbar → Polizeirevier Neuenbürg 0 70 82 / **7 91 20**

Gasversorgung: Störung 0 72 31 / 39 38 37 o.

Gasv. Pforzheim Land GmbH (Tag und Nacht) **08 00/7 97 39 38 37**

Stromversorgung:

EnBW Regionalzentrum Nordbaden, Ettlingen 0 72 43 / **1 80-0**

Netze BW GmbH Störungsmeldestelle – Strom 08 00 / **3 62 94 77**

EnBW Servicetelefon **08 00 / 9 99 99 66**

Wasserversorgung:

während der üblichen Dienstzeit (Rathaus) 0 72 31 / **48 86-43**

außerhalb der Dienstzeit (Bauhof) 0 72 31 / **48 20 00**

Impressum

Herausgeber: Gemeinde Birkenfeld

Verlag: evimedia - Verlag für Birkenfeld Aktuell, Martin-Luther-Str. 1, 75217 Birkenfeld
T 07231 4556717, F 07231 4556718, www.evimedia.de, mail@birkenfeldaktuell.de

Druck: Bleich Druck, Herrenalber Straße 85, 75334 Straubenhardt-Conweiler

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Martin Steiner,
T 07231 4886-12 oder sein Vertreter im Amt. Gemeindeverwaltung, Marktplatz 6,
75217 Birkenfeld, www.birkenfeld-enzkreis.de, gemeinde@birkenfeld-enzkreis.de

Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil: Evi Kälber (Verlagsleitung)

Versuche nicht ein erfolgreicher, sondern ein wertvoller Mensch zu sein.

Soziale Dienste

Wohnstift und Pflegeheim Birkenfeld

Dietlinger Straße 138, Anträge und Informationen zur stationären Pflege und Kurzzeitpflege: Tel. 0 72 31 / 4 55 74 - 0, Fax 0 72 31 / 4 55 74 - 74, pflgeheim.birkenfeld@udfm.de

Tagespflege Birkenfeld

Dietlinger Straße 111, Anmeldungen können über das Pflegeheim gemacht werden oder direkt: Tel. 0 72 31 / 41 99 400

Diakoniestation Birkenfeld

Kirchweg 1, 75217 Birkenfeld, Tel. 0 72 31 / 133 91 01

Kranken- und Altenpflege, hauswirtschaftliche Versorgung, Nachbarschaftshilfe Birkenf., Hausnotruf und Essen auf Rädern: Sprechzeiten: Mo. – Fr. 11.00 – 12.30 Uhr u. n. Vereinbarung. Auch am Wochenende wird der automatische Anrufbeantworter regelmäßig abgehört.

Beratungsstelle für Hilfen im Alter

75217 Birkenfeld, Kirchweg 1, Tel. 0 72 31 / 1 33 91 25, Christiane Roth bha@diakoniestation-neuenbuerg.de

Umfassende Beratung über Unterstützungsangebote (Pflegedienste, Tagespflege, Pflegeheime u.a.). Beratung über sozialrechtliche / finanzielle Hilfen (Pflegeversicherung, Schwerbehindertenausweis, Sozialhilfe u.a.). Gesprächskreis für pflegende Angehörige, kostenlose Hausbesuche. Sprechzeiten: Mi. 10.30 – 12.00 Uhr, Fr. 9.00 – 10.00 Uhr und nach Vereinbarung, auch nachmittags. Der Anrufbeantworter wird täglich abgehört.

Telefonseelsorge: 08 00 / 1 11 01 11

Mobiler sozialer Dienst und hauswirtschaftliche Hilfen:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-285

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-16

Essen auf Rädern:

Deutsches Rotes Kreuz 0 72 31 / 373-240

Soziale Dienste Pforzheim/Enzkreis gGmbH (früher AWO) 0 72 31 / 1 44 24-17

Ambulanter Hospizdienst westlicher Enzkreis e.V.

Verein für Lebensbeistand und Sterbebegleitung. Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung. Ansprechp.: Heidi Kunz Tel. **0 72 36 / 279 9910** oder **0 162/968 4052**, E-Mail: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de, <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Adresse: Ettliger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

■ **Sterneninsel e.V.:** Ambulanter Kinder & Jugendhospizdienst für Pforzheim & Enzkreis, Wittelsbacherstr. 18, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 800 10 08 · E-mail: mail@sterneninsel.com, www.sterneninsel.com

■ **Krebsinformationsdienst des Deutschen Krebsforschungszentrums:** Fragen zu Krebs? So können Betroffene und alle Ratsuchenden den Krebsinformationsdienst erreichen: Telefonisch kostenfrei unter 0800 420 30 40, täglich von 8 – 20 Uhr. Per E-Mail an krebsinformationsdienst@dkfz.de oder im Internet unter www.krebsinformationsdienst.de und www.facebook.de/krebsinformationsdienst

■ **Psychosoziale Krebsberatungsstelle für Betroffene und Angehörige:** Einzel-, Paar- oder Familiengespräche und fachlich geleitete Gesprächs- und Entspannungsgruppen. Kanzlerstraße 2-6, 75175 Pforzheim, Tel.: 07231 969 8900. Aktuelle Termine unter: www.kbs-pforzheim.de

DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstr. 32, 75210 Keltern-Dietlingen. Betreuungsgruppe für Demenzzranke Di. von 15.00 – 17.00 Uhr. Angehörigen-gesprächskreise einmal monatlich Mi. Beratungstermine nach Vereinbarung. Tel. 0 72 36 / 130-508, Fax 0 72 36 / 130-877, E-Mail: demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Diakonische Bezirksstelle Neuenbürg

75305 Neuenbürg, Poststraße 17, Tel. 0 70 82 / 94 80 12, E-Mail: mail@diakonie-neuenbuerg.de, www.diakonie-neuenbuerg.de

Sozialberatung, Beratung in Ehe-, Familien- und Lebensfragen, Bürozeiten: Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 und Di. und Do. 14.00 – 16.00 Uhr Offene Sprechzeiten d. sozialen Fachkräfte: Do. 10.30 – 11.30 Uhr und 14.00 – 16.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Kleiderlädle und DiakonieCafé: Geöffnet Do. 14.00 – 16.30 Uhr

■ **Die Wohnberatungsstelle des Kreissenorenrat e.V.** Ebersteinstraße 27, 75177 Pforzheim berät und begleitet bei Umbaumaßnahmen, die für ein eigenständiges Leben im Alter und bei

Behinderungen notwendig werden. Tel. erreichbar sind wir in den Bürozeiten von Mo. – Fr. 10.00 – 12.00 Uhr unter Tel. 0 72 31 / 35 77 14

■ **DRK-Wohnraumberatung Enzkreis** Tel. 0 70 41 / 81 233 10

Tagesmütter Enztal e.V. – Beratung + Vermittlung:

Bahnhofstr. 118, 75417 Mühlacker, Tel. 0 70 41 / 8 18 47 11, E-Mail: info@tagesmuetter-enztal.de, Mo. – Fr. 8.30 – 11.30 Uhr

bwlv – Zentrum Pforzheim

im Haus der seelischen Gesundheit „Lore Perls“

Fachstelle Sucht, Fachstelle für psychisch kranke Menschen, Tagesklinik, Offene Sprechstunde (Montag 13.00 – 15.00 Uhr), Sprechstunde für Berufstätige ohne Terminvereinbarung: Donnerstag, 17.00 – 18.00 Uhr. Luisenstr. 54 – 56; 75172 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 1 39 40 80, Fax 0 72 31 / 13 94 08 99

Arbeitskreis Leben Pforzheim und Region – Hilfe in Lebenskrisen und bei Selbsttötungsgefahr

Im bwlv-Zentrum Pforzheim, Haus der seelischen Gesundheit – Lore Perls, Luisenstraße 54-56, 75172 Pforzheim, Tel.: 0 72 31 / 13 94 08-0, Fax: 0 72 31 / 13 94 08-99.

Jugend- und Suchtberatung

Plan B GmbH Jugend-, Sucht-, und Lebenshilfen: Beratung und Behandlung für Jugendliche, Suchtgefährdete, Abhängige und deren Angehörige. Schießhausstraße 6, 75173 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 9 22 77-0, www.planb-pf.de Telefonisch erreichbar: Mo., Di., Do. 9.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr, Mi. 14.00 – 18.00 Uhr, Fr. 9.00 – 13.00 Uhr. Termine nach Vereinbarung.

■ **„Anlaufstelle“ – Hilfe in Lebenskrisen und bei Suizid-Gefahr** Tel. 01 71 / 8 02 51 10, Tägliche Bereitschaft.

Diakonie Pforzheim

Beratung über Hilfen in der Schwangerschaft/Schwangerschaftskonfliktberatung, Goethestr. 41, Pforzheim und auch in der Diakonischen Beratungsstelle Mühlacker, Hindenburgstr. 48, Fachstelle für häusliche Gewalt Terminvergabe unter Tel. 0 72 31 / 4 28 65-0

Ökumenisches Frauenhaus Pforzheim Enzkreis

Tel. 0 72 31 / 45 76 30, E-mail: kontakt@frauenhaus-pforzheim.de, www.frauenhaus-pforzheim.de

pro familia Pforzheim e.V.

Beratungsstelle, Parkstr. 19 – 21, 75175 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 6 07 58 60 Beratung rund um Schwangerschaft und Elternschaft, anerkannte Beratungsstelle im Schwangerschaftskonflikt (§219), Beratung zu Sexualität, Partnerschaft, Familienplanung und Verhütung, Sexualpädagogik. Beratungstermine können Mo. – Fr. zwischen 9.00 – 12.00 Uhr über die Telefon-Nr. 0 72 31 / 6 07 58 60 oder persönlich vereinbart werden.

■ **Beratungsstelle für Wohnungslosigkeit und Existenzsicherung** Persönliche Beratung, Unterstützung und Information in Zusammenhang mit Sozialhilfe und Arbeitslosengeld II, Wichernhaus der Pforzheimer Stadtmission e.V., Westliche 120, 75172, Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 56 61 96-0 (Zentrale), -61/62 Fachberatungsstelle, E-Mail: info@wichernhaus-pforzheim.de, www.wichernhaus-pforzheim.de

Beratungsstelle für Eltern, Kinder und Jugendliche

KISTE Enzkreis – Hilfen für Kinder u. Jugendliche psychisch kranker und suchtkranker Eltern und mit Gewalterfahrung. Hohenzollernstraße 34, 75177 Pforzheim, Tel. 0 72 31 / 3 08 70

Abfuhrplan

Restmüll / Bioabfall

Birkenfeld
Dienstag, 13.03.2018

Gräfenhausen
Mittwoch, 14.03.2018

Leerung der grünen Tonne

Birkenfeld / Gräfenhausen
Mittwoch, 07.03.2018 flach
Donnerstag, 08.03.2018 rund

Öffnungszeiten

Recyclinghof Birkenfeld

Samstag, 03.03.2018 13.00 – 16.00 Uhr
Mittwoch, 07.03.2018 14.00 – 17.30 Uhr
Donnerstag, 08.03.2018 9.00 – 12.30 Uhr



Sterbefälle

- 19.02. **Rosemarie Fuchs geb. Weber**, Birkenfeld, 65 Jahre
 24.02. **Sylvia Maria Luise Oelschläger geb. Keller**,
 Birkenfeld-Obernhausen, 75 Jahre

Altersjubilare

In Birkenfeld

- | | | |
|--------|---|----------|
| 02.03. | Rita Jung , Gründlestr. 15 | 70 Jahre |
| 03.03. | Vladimir Pocrnić , Baumgartenstr. 44 | 75 Jahre |
| 06.03. | Inge Treftz , Kirchweg 9 | 80 Jahre |
| 07.03. | Winfried Michel , Siemenststr. 42 | 75 Jahre |
| 07.03. | Gustav Leippi , Hohwiesenstr. 1/4 | 75 Jahre |
| 07.03. | Saverio Caccavale , Lärchenstr. 11 | 70 Jahre |
| 07.03. | Franco Lauc , Baumgartenstr. 10 | 70 Jahre |

In Gräfenhausen / Obernhausen

- | | | |
|--------|---------------------------------------|----------|
| 04.03. | Gertrude Gläser , Zimmerweg 18 | 80 Jahre |
|--------|---------------------------------------|----------|

Allen Jubilaren die herzlichsten Glückwünsche.

Fundsachen

Fundsachen in Birkenfeld

Ehering mit Gravur am Friedhof-Parkplatz gefunden

Birkenfelder „Sperrmüll-Markt“ und Tierhilfe

Bei Interesse wenden Sie sich an die Telefonzentrale der Gemeindeverwaltung Birkenfeld
Telefon-Nr. (0 72 31) 48 86-0

Durch den „Sperrmüll-Markt“ und die Tierhilfe hoffen wir einen kleinen Beitrag zur Reduzierung des Sperrmülls zu leisten und Tieren die entlaufen/entflohen oder zugelaufen/zugeflogen sind zu helfen.

Die Gemeindeverwaltung tritt beim „Sperrmüll-Markt“ jedoch nur als Vermittler für die Veröffentlichung selbst auf! Die Abholung/Zustellung muss dann zwischen Abgeber und Interessent selbst abgeklärt werden. Deshalb ist es wichtig, dass Abgeber/Suchende ihre genaue Adresse und Telefon-Nummer angeben und die abzugebenden/gesuchten Gegenstände genau beschrieben werden.

Die Veröffentlichung ist einmalig. Falls eine zweite Veröffentlichung gewünscht wird, muss sich der Abgeber/Suchende noch mal bei der Gemeindeverwaltung melden.

Folgende Gegenstände sind zu verschenken:

- 1 Eckbank gepolstert mit Tisch ausziehbar und 2 Stühle
- 1 Doppelbett Eiche hell, 2 m x 2 m, Schreinerarbeit
- 1 Röhren-Farbfernseher, 51 cm Bildschirmdiagonale
- 1 „Lehnartz“ Tapeziertisch-Kleisterblitz (Anstreichspaß)
- 49 Waschbetonplatten 50 x 50 cm

Folgende Gegenstände werden kostenlos gesucht:

- 1 Esszimmertisch

Bitte beachten Sie!
 In der heutigen Ausgabe finden Sie Beileger von

- Fix Getränke
- Optik Eberle

Aus der Sitzung des Gemeinderates vom 20. Februar 2018

Nun liegt er uns vor, der erste **Haushaltsplan**, der von der Verwaltung nach der **kommunalen Doppik** erarbeitet wurde. So begann Bürgermeister Steiner seine diesjährige Haushaltsrede. Mit der Umstellung auf die kommunale Doppik beginnt auch für die Gemeinde Birkenfeld eine neue Zeitrechnung. Die kommunale Doppik soll zukünftig über die Erfassung der Abschreibungen zu mehr Generationengerechtigkeit und Nachhaltigkeit beitragen, zudem soll die Transparenz über die Einführung von Kostenträgern gestärkt werden. Die grundlegende Struktur des Haushaltes hat sich geändert.

Der neue **Ergebnishaushalt** entspricht in etwa dem bisherigen Verwaltungshaushalt zzgl. sämtlicher Abschreibungen während im **Finanzhaushalt** der Geldfluss und die laufenden Investitionen aufgezeigt werden. Zukünftig wird in externe und interne Produkte unterschieden. Der Haushaltsplanentwurf weist für 2018 ein Defizit mit rund 1,5 Mio. € auf. Dieser Verlust ist hauptsächlich 2 Faktoren geschuldet. Zum ersten Mal werden die Abschreibungen für das gesamte Gemeindevermögen erfolgswirksam eingerechnet und belasten somit den Ergebnishaushalt als Vermögensverzehr in nicht unbedeutendem Maß. Zudem haben sich aufgrund der hohen Steuerkraftsumme der Gemeinde Birkenfeld die Umlagezahlungen an das Land und den Enzkreis um 2,2 Mio. € gegenüber dem Vorjahr erhöht, so dass das erste doppische Planungsergebnis auch wieder etwas relativiert werden kann. Dennoch muss man sich im Gremium anhand der Zahlen Gedanken über die strategischen Ziele der Gemeinde machen. Das **Volumen des Gesamtergebnishaushalts** beträgt für das laufende Jahr **29.092.700 €**. Den ordentlichen Aufwendungen stehen ordentliche Erträge in Höhe von 27.588.200 € gegenüber, so dass sich daraus ein negatives ordentliches Ergebnis von 1.504.500 € ergibt.

Der Ergebnishaushalt für das kommende Jahr ist geprägt durch stark gestiegene fixe Ausgaben von insgesamt rd. 2,9 Mio. € gegenüber dem Vorjahr im kommunalen Finanzausgleich. Der **Gewerbesteuerplanansatz** wurde für 2018 aufgrund der zurzeit sehr guten wirtschaftlichen Ausgangslage und der hervorragenden Jahresergebnisse 2016 und 2017 auf **11,5 Mio. €** (also um 3,6 Mio. €) angehoben.

Der **Gemeindeanteil** an der **Einkommenssteuer** und der **Umsatzsteuer** wurde um ca. 760.000 € erhöht. Gleichzeitig sind die Einnahmen aus dem Finanzausgleichstopf des Landes um über 770.000 € zurückgegangen. Auf der Aufwandsseite hat sich der geplante Personalaufwand gegenüber dem Vorjahr um einen Betrag von 344.700 € erhöht. In dieser Erhöhung ist teilweise bereits das zusätzliche Personal für die neuen Kinderkrippen in Birkenfeld und Gräfenhausen enthalten. Ebenso sind die Umlagen an das Land bzw. den Kreis mit über 2,9 Mio. € gestiegen. Für die Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten für die Grundstücke und baulichen Anlagen wurde für 2018 ein Betrag von 3.320.900 € zur Verfügung gestellt.

Wesentliche Unterhaltungsmaßnahmen sollen dieses Jahr sein: Fenster- und Sonnenschutzerneuerung in der Friedrich-Silcher-Schule; Klassenzimmersanierungen in der Grundschule Gräfenhausen; Instandsetzung von Klassenraumtüren im Anbau der Ludwig-Uhland-Schule; Umbauarbeiten im Bestand der Kita Gräfenhausen; Erneuerung des Sonnenschutzes an der Kita Jahnstraße; Küchenerneuerung in der Kita St. Klara; Sanierung des Flurbereichs in der Schwarzwaldhalle; Erneuerung Deckenbekleidung im UG der Schwarzwaldstube und Erneuerungsanstrich der Fenster der Aussegnungshalle auf dem Birkenfelder Friedhof Birkenfeld. Der Aufwand an Abschreibungen für das gesamte Gemeindevermögen (also inkl. Schulen, Straßen sowie Wohn- und Verwaltungsgebäude) schlägt in der aktuellen Planung mit 2,1 Mio. € zu Buche. Zukünftig müssen diese Abschreibungen erwirtschaftet werden. Aus dem in 2018 durch die höhere Umlagebelastung und die wirksamen Abschreibungsleistungen deutlich gestiegenen Mehraufwand errechnet sich ein negatives Ergebnis von 1,5 Mio. €. Dies ist natürlich auf der einen Seite bedenklich, jedoch sollte man auch die Jahre ab 2020 betrachten, in denen nach der derzeitigen Planung ein positives Ergebnis erwirtschaftet werden soll. Dennoch werden sich der Gemeinderat und die Verwaltung mit der Haushaltsplanung 2018 eingehend beschäftigen und strategische Ziele für die finanzielle Zukunft der Gemeinde entwickeln.

Die **Investitionen der Gemeinde** werden – da zahlungswirksam – im Finanzhaushalt und in der Bilanz der Gemeinde, aber nicht im Ergebnishaushalt abgebildet. Im Gesamtfinanzhaushalt der Gemeinde sind

Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit mit 27.092.000 € eingeplant, denen Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 26.981.800 € gegenüberstehen. Damit ergibt sich ein aktueller Zahlungsmittelüberschuss des Ergebnishaushalts mit 110.200 €. Einzahlungen aus Investitionstätigkeit in Höhe von 4.052.500 € stehen Auszahlungen aus Investitionstätigkeit mit 7.240.600 € entgegen, so dass ein veranschlagter Finanzierungsmittelbedarf bei Investitionen von 3.188.100 € entsteht. Die Eigenfinanzierungsmittel von ca. 3,1 Mio. € waren nach der kameralistischen Buchungsweise der allgemeinen Rücklage zu entnehmen.

Nachfolgend sollen die **größten Investitionen für 2018** aufgeführt werden. Dies sind:

Anschaffungen für die freiwillige Feuerwehr in Höhe von insgesamt ca. 52.000 €; der Gemeindebauhof/Winterdienst wird im kommenden Jahr bei den Gerätschaften und Fahrzeugen mit insgesamt 78.700 € berücksichtigt, während für die Rathausbelegschaft die Ersatzbeschaffung von EDV und Server mit 32.000 € vorgesehen ist. Für die Schulen werden Mittel für Anschaffungen von beweglichem Vermögen mit insgesamt 21.500 € bereitgehalten. Weitere öffentliche Einrichtungen (Bibliotheken, Kindertagesstätten) erhalten für Gerätschaften Gelder in der Größenordnung von 36.000 €. Für die Komplettausstattung der Gebäude im Kirchweg und in der Arnbacher Straße wurden insgesamt 100.000 € bereitgestellt; für die Ausstattung der beiden neuen Kinderkrippen sind 163.500 € im Plan veranschlagt. Für den Straßenbau in der Jahnstraße (2. BA) werden 495.000 € eingeplant. Die Erschließung des 2. BA Dammfeld soll 1.030.000 € kosten; die Generalsanierung der Allemannenstraße 275.000 €. Für diese Maßnahmen wurden noch die Wasserleitungsarbeiten und Kanalbaumaßnahmen in den entsprechenden Eigenbetrieben eingeplant. Für den sozialen Wohnungsbau am Kirchweg werden Ausgaben in Höhe von 1,0 Mio. € und gleichzeitig wird für die Unterbringung von Flüchtlingen in Gräfenhausen ein Betrag mit 120.000 € veranschlagt. Die Provisorien für die Kinderkrippen in Birkenfeld und Gräfenhausen kosten zusammen mit dem Kindergartenbau in Gräfenhausen insgesamt ca. 1 Mio. €. Für den Bau der Gemeindebibliothek wird ein Betrag von 200.000 € bereitgestellt. Für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden hat die Gemeinde einen Betrag von 655.000 € eingeplant. Als Investitionsförderungsmaßnahme für den Turnverein Obernhäusen wurden 100.000 € als Darlehen und 110.000 € als Zuschuss eingeplant.

Die Finanzierung der Investitionen wird hauptsächlich aus Eigenmitteln der Gemeinde bestritten, nämlich aus dem Eigenkapital mit rd. 3,1 Mio. € und aus eingeplanten Grundstücksverkaufserlösen im Bereich Dammfeld 2 mit 3,0 Mio. €. Eine weitere Einnahmequelle in Höhe von 942.000 € stellen die Landeszuweisungen für die Asylbewerberunterkunft in Gräfenhausen und den sozialen Wohnungsbau am Kirchweg dar, zusätzlich erwartet die Gemeinde Darlehenstilgungen aus dem Eigenbetrieb Altenpflegeheim Birkenfeld mit 95.000 € und von ortsansässigen Vereinen mit ca. 15.500 €.

Der Haushalt 2018 benötigt wie bereits in den Vorjahren keine Kreditermächtigung.

Was das Jahr 2017 betrifft, so kann zum jetzigen Zeitpunkt davon ausgegangen werden, dass sich das ursprünglich eingeplante Haushaltsergebnis nach dem aktuellen Stand um ca. 7,6 Mio. € verbessern wird und die vorgesehene Rücklagenentnahme für 2017 mit 3,9 Mio. € auch durch die Auflösung sämtlicher Haushaltsausgabereise in 2017 mit 2,1 Mio. € sich wohl auf eine Rücklagenzuführung von 3,5 Mio. € erhöht. Die Gewerbesteuererinnahmen sind in den letzten drei Jahren geradezu „explodiert“. Ende letzten Jahres wird der Rücklagenbestand auf über 23 Mio. € angewachsen sein. Die allgemeine Rücklage wird dann in der Eröffnungsbilanz aber nicht ausgewiesen, sondern findet sich zum Teil im Kassenbestand (Aktiva) und als rechnerische Größe im Eigenkapital (Passiva) der Gemeinde wieder.

Die Gemeinde Birkenfeld betreibt drei **kommunale Eigenbetriebe** als Sondervermögen. Die Bewirtschaftung des **Eigenbetriebs Wasserversorgung** Birkenfeld hat sich gegenüber dem Vorjahr nicht wesentlich geändert. Der Wasserzins von derzeit 1,70 € pro m³ braucht nicht geändert zu werden.

Als Investitionen in der Wasserversorgung wurde ein Gesamtbetrag von 663.000 € eingeplant. Geplante Investitionsmaßnahmen wären die Sanierung der Quellleitung nach Dennach sowie die Umlegung der Wasserleitung im Zuge von Baumaßnahmen der Stadt Neuenbürg. Ebenfalls wird die Umverlegung der Höferer Leitung geplant, um das eigene Wasser wieder nutzen zu können. Der Bau von neuen Wasserleitungen

soll in der Jahnstraße und in der Industriestraße vorgenommen werden. Unter dem **Eigenbetrieb Altenpflegeheim Birkenfeld** sind das Altenpflegeheim Sonne und das Altenwohnheim Gründle zusammengefasst. Für 2018 sind der rollstuhlgerechte Umbau der Zugänge zum Garten und die Sanierung der restlichen beiden Vier-Zimmerwohnungen geplant. Im Pflegeheim auf der Sonne werden die Dachflächen teilsaniert, die Eingangstübdachung erneuert und eine Planungsrate für die Erweiterung eingestellt.

Beim **Eigenbetrieb Abwasserbeseitigung Birkenfeld** gibt es ebenfalls keine größeren Veränderungen. Es gelten weiterhin die aktuellen Gebührensätze. Die Investitionen der Abwasserbeseitigung beinhalten analog zur Wasserversorgung den Kanalbau in der Jahnstraße und die Kanalschließungsarbeiten im Gewerbegebiet Dammfeld 2. Zusätzlich ist eine Aufdimensionierungsmaßnahme in der Industriestraße vorgesehen. Bürgermeister Steiner führte weiter aus, dass durch das neue Haushaltsrecht sichtbar wird, mit Blick auf den Ergebnishaushalt und im Sinne der Generationengerechtigkeit, welchen Standard wir uns leisten. Auch wenn das Zahlenwerk durchaus mit einer gewissen Vorsicht zu genießen ist und uns bei Betrachtung der einzelnen Leistungen/Produkte, die die Gemeinde erbringt, die Vergleichbarkeit der Vorjahre fehlt, und im Jahr 2018 bestimmte Effekte des kommunalen Finanzausgleichs Wirkung zeigen, muss dennoch festgehalten werden, dass wir derzeit - in guten wirtschaftlichen Zeiten - tendenziell, über unsere Verhältnisse und damit auf Kosten der nächsten Generation leben, so Bürgermeister Steiner zusammenfassend.

Gleichzeitig ist festzustellen, dass wir im Finanzhaushalt einen Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Verwaltungstätigkeit in Höhe von 110.200 € haben. Damit wird das Defizit des Ergebnishaushalts zumindest aus finanztechnischer Sicht relativiert. Ferner ist festzuhalten, dass wir hohe Rücklagen bzw. liquide Mittel und auch einen hohen Stand der Aufgabenerfüllung haben. „Außerdem“ nehme ich für die Gemeinde in Anspruch, dass wir stetig in unsere Infrastruktur, vor allem in den Hochbau, investiert und das Vermögen erhalten haben und in Folge davon keinen so hohen Investitionsstau haben wie vielleicht manch andere Gemeinde. Aber wir wissen auch, dass wir im Bereich der Straßenunterhaltung und der Sanierung unserer Kanäle in den nächsten Jahren zahlreiche Herausforderungen vor uns haben“, so Bürgermeister Steiner.

Er mache sich auch keine großen Hoffnungen, dass sich das politische Aufgabenspektrum, welches wir zu erfüllen haben, in den nächsten Jahren weniger werden wird. Das Konnexitätsprinzip fand bei Aufgabenteilungen an die Kommunen selten Beachtung.

Mit der Einführung des NKHRs geht ein Paradigmenwechsel einher, der da lautet: dass der wirtschaftliche Aspekt in den Investitionen und die Folgekosten stärker in den Fokus von politischen Entscheidungen rücken werden und müssen.

Das diesjährige Defizit muss für uns alle ein Warnschuss sein. Gleichzeitig sah er aber auch die Chance - um nicht zu sagen die Verpflichtung - hier mittel- und langfristig wirksam gegenzusteuern.

Auch stellte Bürgermeister Steiner fest, dass die Gemeinde Birkenfeld primär kein Einnahmeproblem, sondern ein Ausgabenproblem hat. Hierüber soll in der nächsten Klausurtagung des Gemeinderates ausgiebig diskutiert werden.

Zum Schluss seiner Haushaltsrede dankte Herrn Steiner öffentlich nochmals den Mitarbeiterinnen der Finanzverwaltung namentlich Frau Buchholz, Frau Gauß und Frau Josch, die maßgeblich für die Erstellung des Haushaltplanes verantwortlich waren.

Zu Beginn der Sitzung gab Bürgermeister Steiner auf Anfrage von GR Hausmann aus der vergangenen Sitzung bekannt, dass die Eigentümer des **Gartens im Zwerlau** angeschrieben wurden, mit der Anforderung, die **Sichtschutzpläne** zu entfernen. Des Weiteren gab Bürgermeister Steiner bekannt, dass auf der **Dietlinger Straße** vor dem historischen Rathaus ein **Wasserrohrbruch** ist. Dieser wird im Zeitraum vom 21. - 23.2. behoben. Damit einhergehend wird eine Umleitung eingerichtet.

Abschließend gab Bürgermeister Steiner bekannt, dass **Spenden** für Bedürftige in Höhe von 50 € und 200 € sowie eine Spende für die KiTa Gräfenhausen in Höhe von 50 € eingegangen sind.

Im nächsten Tagesordnungspunkt wurde der Sachstand zum Thema **„Ausbau der Breitbandversorgung in der Gemeinde Birkenfeld“** behandelt. Bürgermeister Steiner führte einleitend aus, dass die Kerngemeinde Birkenfeld auch auf Grund des Vectoringausbaus durch die Telekom aktuell noch gut versorgt ist. Daher sollte man sich in den nächsten Schritten auf den Breitbandausbau im Ortsteil Gräfenhausen/Obernhäusen

konzentrieren. Nachdem die Telekom in den letzten Jahren kein Interesse für einen dortigen Vectoringausbau gezeigt hat, möchte diese nun doch entlang der Arnbacher Straße diesen Ausbau vornehmen; allerdings nicht flächendeckend für den gesamten Ortsteil. Die Verwaltung beabsichtigt jedoch durch den Zweckverband Breitbandversorgung mit dem Ausbau eines Glasfasernetzes für Gräfenhausen/Obernhausen zu beginnen. Bürgermeister Steiner stellte jedoch klar, dass dieser Ausbau nicht in den nächsten 2 bis 3 Jahren umgesetzt sein wird.

Herr Olheide vom Zweckverband erläuterte anschließend, dass das Ziel des Zweckverbandes die Herstellung leistungs- und bedarfsgerechter zukunftsorientierter Breitbandversorgung als einheitlicher Netzverbund ist. D.h., es soll ein flächendeckender Glasfaserausbau in Form von Glasfaser an das Gebäude (FTTB) stattfinden. Die Vorteile des Zweckverbandes sind die gemeinsame Abstimmung bei Planung, Ausschreibung und Bau des kreisweiten Breitbandnetzes, die Bündelung der Bau- und Verwaltungsaufgaben und durch die Nutzung von Synergieeffekten höhere Chancen Fördermittel zu erhalten und dadurch Steigerung der Attraktivität um einen potentiellen Netzbetreiber zu finden. Des Weiteren können aus strukturellen Gründen bislang benachteiligte Gemeinden ebenso eine zukunftsfähige Breitbandversorgung erhalten und die Mitgliedsgemeinden werden unabhängiger von wirtschaftlichen Überlegungen bei späteren Ausbauplanungen der etablierten Breitbandanbieter. In einem ersten Schritt soll das sog. Backbone-Netz (überörtliche Glasfaseranbindung der Kommune) im Verbandsgebiet erstellt werden. Von den dann einzurichtenden kommunalen Übergabepunkten werden dann die gemeindeinternen Netze versorgt. Der komplette FTTB-Ausbau für die Gesamtgemeinde Birkenfeld würde geschätzte Kosten in Höhe von 9,8 Mio. € verursachen. Für den Ortsteil Gräfenhausen/Obernhausen würden Kosten in Höhe von 5 Mio. € bis 6 Mio. € entstehen. Abschließend beschloss der Gemeinderat einstimmig:

1. Die Gemeinde Birkenfeld stimmt dem Aufbau innerörtlicher Breitbandinfrastruktur in (FTTB-Netz) im Gemeindegebiet durch den Zweckverband Breitbandversorgung im Enzkreis im zeitlichen Zusammenhang mit dem Bau der überörtlichen Breitbandinfrastruktur (Backbone-Netz) innerhalb eines 3 Jahres Zeitraums wie folgt zu:

a) Mitverlegung von Glasfaserinfrastruktur entlang der neuzubauenden innerörtlichen Backbone-Trasse mindestens bis an die Grundstücksgrenzen.

b) FTTB-Erschließung der in der Wirtschaftlichkeitsbetrachtung mit Ausbau Priorität 1 bis 3 aufgeführten Gewerbegebieten.

c) Aufbau eines FTTB-Netzes für den Ortsteil Gräfenhausen/Obernhausen mit einer maximalen Finanzbelastung von 400.000 € pro Jahr.

2. Der Bürgermeister wird als Vertreter der Gemeinde Birkenfeld in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Breitbandversorgung im Enzkreis angewiesen, gemäß der vorgenannten Beschlussnummer 1 abzustimmen.

Im nächsten Tagesordnungspunkt ging es um das **Nahversorgungsnetz Gräfenhausen**. Frau Andresen von der KEA (Klimaschutz- und Energieagentur Baden-Württemberg GmbH) stellte den aktuellen Sachstand zum geplanten Nahversorgungsnetz Gräfenhausen dar. An dieses Netz sollen insgesamt 8 kommunale Gebäude angeschlossen werden; darunter auch der Neubau für die Krippenplätze und die Kernzeitenbetreuung. Einsparungen sollen sich vor allem aus der Optimierung der Heizungsregelung und Verteilung im Zuge der Anbindung an das Nahwärmenetz ergeben. Es wird angestrebt, das Nahwärmenetz mit Holzhackschnitzel aus dem eigenen Wald zu betreiben. Wärmeseitige Einsparpotentiale sollen sich aus der Erneuerung der Wärmeerzeugung durch Umstellung des Brennstoffs von Gas und Strom auf Holzhackschnitzel ergeben. Durch die Sanierung der Lüftungsanlage in der Sixthalle werden 18.400 kWh/a Nutzwärme eingespart. Einsparungen der Heizungsverbraucher sollen durch die Erneuerung der Pumpen sowie der Regelungstechnik erzielt werden. Insgesamt können hier 87.500 kWh/a eingespart werden. Durch diese Maßnahmen soll sich eine Stromverbrauchseinsparung von 13.209 kWh/a ergeben. Dies würde eine Kostenersparnis von ca. 2.625 € pro Jahr bedeuten. Beim Gas sollen in Summe ca. 5.400 € pro Jahr eingespart werden. Der Abschluss eines Contractingvertrages ist trotz schlechterer Finanzierungsbedingungen wirtschaftlicher als eine Eigenrealisierung. Der Unterschied beträgt ca. 600 € pro Jahr netto. Im zwanzigjährigen Betrachtungszeitraum macht das eine Ersparnis von rund 12.000 € netto aus. Die KEA empfiehlt für die Gemeinde Birkenfeld den Abschluss eines Energieliefercontractings in Kombination mit Energiesparmaßnahmen. Ein hoher regenerativer Anteil (Holzhackschnitzel) an der Wärmeerzeugung

sollte als Mindestkriterium vorgegeben werden. Auf Nachfragen aus der Mitte des Gemeinderates erläuterte Frau Andresen, dass man für den zusätzlichen Einsatz von Solarthermie für die Übergangszeit einen enorm großen Speicher benötigen würde. In einer Ausschreibung kann man die Qualitätsstandards für die Hackschnitzel sowie den Grad der Trocknung festlegen. Potentielle Betreiber müssen in ihren Unterlagen die wirtschaftliche Leitungsfähigkeit darlegen. Diese Grundlagen der KEA sollen nochmals mit dem EBZ Pforzheim erörtert werden. Der Gemeinderat wird sich in einer der nächsten Sitzungen mit dem Abschluss eines Energieliefercontractings beschäftigen.

Im nächsten Tagesordnungspunkt beschäftigte sich der Gemeinderat mit der Förderung des **Neubaus eines Vereinsheims für den Turnverein Obernhausen** durch die Gemeinde Birkenfeld. Bereits im Sommer letzten Jahres wurde dieses Thema im Gemeinderat schon diskutiert. Nach vielen weiteren Gesprächen zwischen der Verwaltung und dem TVO kann sich die Gemeinde nunmehr folgende finanzielle Unterstützung vorstellen: Die Gemeinde erwirbt das Vereinsgrundstück lastenfremd vom TVO. Des Weiteren gewährt die Gemeinde dem TVO einen einmaligen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 110.000 € für den Neubau des Vereinsheims und gewährt dem TVO zur weiteren Finanzierung des neuen Vereinsheims einmalig ein zinsloses Darlehen in Höhe von 100.000 € mit einer Laufzeit von 25 Jahren. Der WLSB gewährt dem Verein einen weiteren Zuschuss in Höhe von 50.000 €, des Weiteren plant der Verein Eigenmittel in Höhe von 80.000 € ein. In Summe stehen dem Verein damit ca. 460.000 € für den Neubau des Vereinsheims zur Verfügung. Auf Nachfrage aus dem Gremium erläuterte Herr Grether vom TVO, dass der Verein derzeit an der Erstellung des Finanzierungskonzeptes ist. In einem weiteren Schritt wird die Detailplanung sowie die Ausschreibung der Bauleistungen erfolgen. Hier muss der Kostendeckel in Höhe von 460.000 € eingehalten werden. Im Gremium war man sich einig, dass das Vereinsheim des TVO in jedem Fall saniert bzw. neu gebaut werden muss. Auch war man sich einig, dass eine Abweichung von den Vereinsförderrichtlinien in solchen Ausnahmesituationen wie auch in der Vergangenheit vorkommen kann. Nach Ende der Aussprache beschloss der Gemeinderat einstimmig, dass die Gemeinde das vereinseigene Grundstück Flst. Nr. 1530 Gemarkung Gräfenhausen lastenfremd vom TVO zu einem Gesamtpreis von 120.000 € erwirbt. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Pachtvertrag mit dem TVO über das erworbene Grundstück zu fertigen und eine entsprechende jährliche Pachtzahlung mit dem Verein in Höhe von 1.200 € auszuhandeln. Der TVO erhält von der Gemeinde einen einmaligen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 110.000 €, weiter erhält er mit der Erteilung der Baugenehmigung für das neue Vereinsheim ein zinsloses Darlehen in Höhe von 100.000 € mit einer Laufzeit von 25 Jahren. Dem Gemeinderat wird das endgültige Finanzierungskonzept vorgelegt. Erst wenn die Zustimmung zum Finanzierungskonzept vorliegt, wird die Verwaltung beauftragt, die zugesagten Mittel freizugeben.

Im nächsten Tagesordnungspunkt beschloss der Gemeinderat mehrheitlich mit 18 Ja-Stimmen und 2 Nein-Stimmen, dass die Gemeinde Birkenfeld an der **9. Bündelausschreibung 2019 bis 2020 der Gt-service Dienstleistungsgesellschaft mbH** entsprechend teilnimmt. Sämtliche Erdgasabnahmestellen werden mit einem Bioerdgasanteil von 10 % ausgeschrieben.

Für den **Umbau und die Erweiterung der KiTa Gräfenhausen** wurde einstimmig der Auftrag für die **Fensterbauarbeiten** an die Firma Fensterbau Rexer GmbH aus Bad Liebenzell zum Angebotspreis von 67.978,75 € erteilt.

Für das gleiche Vorhaben wurde die Firma Klaus Eberle aus Pforzheim zum Angebotspreis von 63.890,51 € für die **Dachdecker- und Klempnerarbeiten** einstimmig beauftragt.

Übergangsweise soll für die neuen Krippenplätze der KiTa-Gräfenhausen ein Provisorium errichtet werden. Der Auftrag für die **Erstellung der Container-Anlage** wurde einstimmig an die Firma Algeco GmbH aus Kehl zum Angebotspreis von 190.805,94 € erteilt.

Die **Neuordnung der Wasserbezugsrechte Zweckverband Mannenbach-Wasserversorgung** war der nächste Tagesordnungspunkt, mit dem sich der Gemeinderat beschäftigte. Die letzten Sommermonate der Jahre 2015 bis 2017 haben gezeigt, dass die derzeitigen Quellschüttungen in den trockenen Sommermonaten gerade ausreichen, um seitens des Zweckverbandes Mannenbach-Wasserversorgung die Mitgliedsgemeinden des Verbandes mit ausreichend Trinkwasser zu versorgen. Daher wurde der Zweckverband beauftragt, nach neuen Quellen zu suchen sowie die Bezugsrechte, die vor mehr als 30 Jahren

festgelegt wurden, grundlegend zu überprüfen und evtl. der gegenwärtigen Situation anzupassen. Durch die derzeitige Stilllegung der Wasserleitung zwischen der Gemeinde Birkenfeld und der Gemeinde Höfen überschreitet die Gemeinde Birkenfeld im Juni 2017 an 3 Tagen ihre Tagesbezugsrechte. Ergänzt werden muss an dieser Stelle auch, dass durch die vertragliche Vereinbarung mit den Stadtwerken Pforzheim GmbH & Co. KG der Zweckverband Mannenbach zusätzlich noch Wasser von den Stadtwerken erhalte. Ohne diese zusätzliche Versorgung wäre die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung für das Verbandsgebiet problematisch gewesen bzw. hätte unter Umständen bedeutet, die Trinkwasserversorgung der Gemeinde Birkenfeld auf die Höhe der Wasserbezugsrechte zu drosseln. Seitens der Verbandsspitze wurden bereits Maßnahmen ergriffen, um neue Quellen im hinteren Eyachtal nutzbar zu machen. Der Zweckverband Mannenbach geht davon aus, dass ab dem Jahr 2019 mindestens 10 Liter pro Sekunde zusätzlich zur Verfügung stehen. Im Lichte dieser Ausgangslage stellte die Verwaltung folgenden Beschlussantrag: Die Gemeinde Birkenfeld stimmt zu, dass das zusätzliche Trinkwasseraufkommen dazu verwendet werden soll, die bisherigen Wasserbezugsrechte des Verbandes zu stabilisieren und der Ausbau der Quellen verbandsseitig über Darlehen finanziert werden soll. Die Mitglieder des Verwaltungsrates werden als Vertreter der Gemeinde Birkenfeld im Verwaltungsrat des Zweckverbands Mannenbach Wasserversorgung angewiesen, dem gemäß abzustimmen. Diesem Antrag stimmte der Gemeinderat einstimmig zu.

Ebenso einstimmig stimmte der Gemeinderat der Neufassung der **Satzung nach § 8 des Gesetzes über die Ladenöffnung** zu. Diese sieht vor, dass am 18. März 2018 in der Zeit von 13:00 Uhr bis 18:00 Uhr ein verkaufsoffener Sonntag im Rahmen des 7. Marktplatzfestes stattfinden wird (siehe Veröffentlichung der Satzung an anderer Stelle im Amtsblatt).

Die Gemeinde Birkenfeld ist Mitglied im **Zweckverband KIVBF** (Kommunale Informationsverarbeitung Baden Franken). Dieser ist einer von 3 Zweckverbänden in Baden-Württemberg, welche Dienstleistungen im kommunalen IT-Bereich für die Kommunen zur Verfügung stellen. Nuncmehr ist vorgesehen, dass die 3 Zweckverbände KDRS, KIRU und KIVBF sich zum neuen Gesamtzweckverband 4IT zusammenschließen. Des Weiteren soll eine Datenzentrale Baden-Württemberg in Form einer Anstalt des öffentlichen Rechts entstehen. Mehrheitlich mit 19 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung nimmt der Gemeinderat dies zur Kenntnis und stimmt dem Beitritt des Zweckverbands KIVBF zur Datenzentrale Baden-Württemberg und der Vereinigung mit den Zweckverbänden KDRS und KIRU zum Gesamtzweckverband 4IT zu. Der Gemeinderat beauftragt den Bürgermeister, in der Versammlung des Zweckverbandes KIVBF die Organe des Zweckverbands zum Vollzug aller hierzu notwendigen Handlungen zu bevollmächtigen.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet am 13. März 2018 statt.

Diesen Bericht sowie aktuelle Mitteilungen können Sie auch auf unserer Internetseite www.birkenfeld-enzkreis.de nachlesen.

Verkehrsrechtlicher Hinweis zum Marktplatzfest am 18.03.2018

Zur Durchführung des Marktplatzfestes am Sonntag den 18.03.2018, werden in der Zeit von 07.00 Uhr bis 23.00 Uhr die Hauptstraße zwischen Schmiedgasse und Kirchweg/Raifeisenstraße, die Dietlinger Straße ab Gräfenhäuser Straße bis Marktplatz, die Baumgartenstraße ab Raifeisenstraße bis Marktplatz und die Zeppelinstraße ab Kantstraße bis Marktplatz für den allgemeinen Verkehr voll gesperrt.

Wir bitten die Anwohner, Ihre Fahrzeuge außerhalb der abgesperrten Bereiche zu parken.

Hinweis für Busfahrgäste:

Für die Zeit der Veranstaltung entfallen die Haltestellen Marktplatz, Kirchplatz und Glockwiesenstraße für alle Linien. Bei den Linien 708 und 716 entfallen zusätzlich die Haltestellen Hohwiesenstraße, Bahnhof und Abzweigung Heimig.

Gegenüber der Haltestelle Kreuzstraße wird eine Ersatzhaltestelle in Richtung Straubenhardt eingerichtet. Eine weitere Ersatzhaltestelle wird in der Gartenstraße hinter der Kirche für die Linien 708, 716, 717 und 718 eingerichtet.

Integrationsmanagerin hat ihre Tätigkeit in Birkenfeld aufgenommen

Mitte Januar 2018 hat Lela Kussebi-Hahner ihre Tätigkeit als Integrationsmanagerin in der Gemeinde Birkenfeld aufgenommen. Sie ist im Rahmen des Paktes für Integration für die Sozialbetreuung der Flüchtlinge zuständig, die sich in der Anschlussunterbringung befinden. Sie arbeitet Hand in Hand mit der Flüchtlings- und Integrationsbeauftragten Frau Claudia Winklhofer der Gemeinde Birkenfeld zusammen. Frau Kussebi-Hahner ist Mitarbeiterin des Internationalen Bundes e.V. (IB) in Pforzheim. Der IB ist ein freier Träger der Jugend-, Sozial- und Bildungsarbeit.

Die offene Sprechzeit ist **dienstags von 15.00 - 18.00 Uhr in der Siemensstr. 31/33**. Weitere Termine vereinbart sie individuell.



Wahl zum Schöffenamt für die Amtszeit 2019 – 2023

Im Jahr 2018 finden wieder die Wahlen für das Amt der Schöffen statt. **Interessenten können sich bis zum 20.04.2018 mit dem Bewerbungsbogen zur Aufnahme in die Vorschlagsliste der Schöffenwahl 2018 bei der Wohnortgemeinde Birkenfeld bewerben.**

Diesen finden Sie ab sofort auf der Homepage der Gemeinde Birkenfeld (www.birkenfeld-enzkreis.de) oder auf der Homepage zur Schöffenwahl unter www.schoeffenwahl.de/kommunen/formulare-mustertexte/.

Nachfolgend die Pressemitteilung des Ministerium der Justiz und für Europa Baden-Württemberg:

Rund 7.000 Schöffinnen und Schöffen sind in Baden-Württemberg 2018 neu zu wählen

Minister der Justiz und für Europa Guido Wolf: „Für mich sind und bleiben Schöffinnen und Schöffen unverzichtbarer Teil unserer Strafrechtsbarkeit.“

2018 sind in Baden-Württemberg rund 7.000 neue Schöffinnen und Schöffen neu zu wählen. Das teilten Minister der Justiz und für Europa Guido Wolf und Robert Gunderlach, Landesvorsitzender der Deutsche Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen (DVS-BW), Bund ehrenamtlicher Richterinnen und Richter Landesverband Baden-Württemberg e.V., bei einer gemeinsamen Pressekonferenz am heutigen Freitag (2. Februar 2018) in Stuttgart mit. Die Amtszeit von Schöffen beträgt fünf Jahre. Schöffinnen und Schöffen sind Laienrichter, die an Strafverfahren mitwirken. In der noch laufenden Amtsperiode sind in Baden-Württemberg insgesamt 3.728 Hauptschöffen (1.841 Frauen und 1.887 Männer) bestellt, von denen 1.971 an den Landgerichten und 1.757 an den Amtsgerichten tätig sind. Auf die Jugendgerichtsbarkeit entfallen insgesamt 1.142 Schöffen, von denen 440 bei den Jugendkammern der Landgerichte und 702 bei den Jugendschöffengerichten der Amtsgerichte tätig sind. Statistische Erhebungen zur Zahl der Hilfsschöffen liegen nicht vor, es dürften jedoch hierfür zwischen 2.500 und 3.000 Personen bestellt worden sein. Hilfsschöffen treten an die Stelle von Hauptschöffen, wenn diese für eine Teilnahme an einer Sitzung kurzfristig nicht zur Verfügung stehen.

Vor diesem Hintergrund ist zu erwarten, dass auch für die kommende Amtsperiode insgesamt rund 7.000 (Haupt- und Hilfs-) Schöffen benötigt werden.

Minister der Justiz und für Europa Guido Wolf sagte: „Ich weiß, dass es auch Stimmen gibt, die das Schöffensystem in Frage stellen. Für mich sind und bleiben Schöffinnen und Schöffen unverzichtbarer Teil unserer Strafrechtsbarkeit. Ihr Mitwirken an strafrechtlichen Hauptverhandlungen bedeutet demokratische Teilhabe in einem Kernbereich staatlicher Tätigkeit. Wenn der Staat zu seinem schärfsten Mittel, einer strafrechtlichen Verurteilung, greift, repräsentieren Schöffen die Gesellschaft. Schöffen sollen ihre eigenen Wertungen und Eindrücke aus ihrem gesellschaftlichen und beruflichen Umfeld in richterliche Entscheidungen einbringen. Dabei üben sie das Richteramt in der Hauptverhandlung mit gleichem Stimmrecht wie die Berufsrichter aus. Sie sind keine Richter zweiter Klasse. Da zu jeder für den Angeklagten nachteiligen

Entscheidung, die die Schuldfrage und die Rechtsfolgen betrifft, bei der Abstimmung eine Zwei-Drittel-Mehrheit erforderlich ist, kann gegen den Willen der Schöffen keine Verurteilung erfolgen.“

Minister Wolf weiter: „Die Bedeutung des Schöffenamts ergibt sich nicht zuletzt daraus, dass Schöffinnen und Schöffen an den Schöffengerichten der Amtsgerichte und den Kleinen Strafkammern sowie den Großen Strafkammern der Landgerichte tätig sind. Über alle schwerwiegenden, umfangreichen und bedeutsamen Anklagevorwürfe entscheidet folglich ein Gericht, in dem Schöffinnen und Schöffen vertreten sind“. Andere Regelungen gelten lediglich für Delikte, die in erster Instanz vor den Staatsschutzsenaten der Oberlandesgerichte verhandelt werden.

Robert Gunderlach, der Landesvorsitzende des Bundes ehrenamtlicher Richterinnen und Richter, Deutsche Vereinigung der Schöffinnen und Schöffen, Landesverband Baden-Württemberg (DVS-BW) e.V. und selbst Schöffe am Amtsgericht Schwäbisch Hall, sagte: „Ehrenamtliche Richterinnen und Richter sind keine nur ‚Dabei-Sitzer‘, keine ‚Bürgerdekoration‘ an den Richtertischen. Sie sind bei Gericht in der Hauptverhandlung und den Beratungen mit ihrer Stimme den Berufsrichtern gleichgestellt. Gegen die beiden Schöffinnen oder Schöffen kann an Schöffengerichten kein Urteil gesprochen werden. Dieser großen Verantwortung ‚im Namen des Volkes‘ zu urteilen, muss man sich bewusst sein. Unsere Justiz braucht deshalb engagierte Frauen und Männer als Schöffinnen und Schöffen, die selbstbewusst, sozial kompetent, dialog- und teamfähig, vorurteilsfrei und neutral im Urteilen sind. Dazu gehören auch Gerechtigkeitssinn, Intuition, logisches Denken in Zusammenhängen sowie Mut zum Richten, also Urteilen über andere Menschen.“ Der gemeinnützige Schöffenverein (www.schoeffen-bw.de) informiere und unterstütze seine Mitglieder durch Fortbildungsveranstaltungen, Beratungen, Erfahrungsaustausch sowie die Mitgliederzeitschrift „Richter ohne Robe“ und fördere damit die demokratische Beteiligung von Ehrenamtlichen an der Rechtsprechung, so Gunderlach.

Weitere Informationen:

Das Schöffenamts ist ein Ehrenamt, zu dessen Übernahme grundsätzlich jedermann verpflichtet ist. Zur Mitwirkung im Strafverfahren sind zunächst ausschließlich die Hauptschöffen berufen. Hilfsschöffen treten – wie dargetan – an deren Stelle, wenn diese für eine Teilnahme an einer konkreten Sitzung kurzfristig nicht zur Verfügung stehen. Überdies wird die Schöffenliste im Falle des dauerhaften Ausscheidens von Hauptschöffen (etwa im Falle eines Wegzugs) durch nachrückende Hilfsschöffen aufgefüllt. Bei langwierigen Strafsachen kann die Hinzuziehung von Ergänzungsschöffen angeordnet werden, die ebenfalls an der Verhandlung teilnehmen und im konkreten Verhinderungsfall an die Stelle der Hauptschöffen treten können.

Voraussetzungen für eine Bewerbung um das Schöffenamts:

Wer Schöffe oder Schöffin werden möchte, muss die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen, zu Beginn der Amtsperiode zwischen 25 und 69 Jahre alt sein, die deutsche Sprache beherrschen und in der jeweiligen Kommune leben. Eine Verurteilung zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten und ein laufendes Ermittlungsverfahren gegen einen Interessenten sind Ausschlusskriterien. Juristische Vorkenntnisse benötigen Schöffinnen und Schöffen hingegen nicht.

Ablauf des Bewerbungs- und Wahlverfahrens:

Wer sich für das Schöffenamts interessiert, muss sich bei seiner Wohnortgemeinde bewerben. Denn die Vorbereitung der Schöffenvahl fällt in die Zuständigkeit der Kommunen. Ihnen wird vonseiten der Gerichte die Zahl der benötigten Schöffinnen und Schöffen mitgeteilt. Daraufhin stellen sie Vorschlagslisten mit geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern auf. Diese Listen sollten mindestens doppelt so viele Personen enthalten, wie tatsächlich benötigt werden. Gewählt werden die Schöffinnen und Schöffen von einem Schöffenvahlausschuss beim Amtsgericht. Er setzt sich aus einem Richter des Amtsgerichts, einem Verwaltungsbeamten sowie sieben Vertrauenspersonen zusammen.

Bewerbungen von Bürgerinnen und Bürgern, die an die jeweilige Wohnortgemeinde zu richten sind, sind ab sofort möglich.

Die Kommunen werden bis 22. Juni 2018 ihre Vorschlagslisten aufstellen und bis 3. August 2018 bei den Amtsgerichten einreichen. Bis 28. September 2018 erfolgt die Wahl der neuen Schöffinnen und Schöffen.

Freiw. Feuerwehr Birkenfeld

www.feuerwehrbirkenfeld-enz.de



Wir für Euch! Ihr mit uns?

Werbekampagne der Feuerwehr Birkenfeld – Bürgermeister Martin Steiner gibt den Startschuss

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, ich denke Sie können mir vollumfänglich zustimmen, wenn ich behaupte: Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr leisten einen unschätzbaren Dienst an unserer Gemeinschaft und für unsere Gemeinde. Sie schützen Leib und Leben sowie Hab und Gut ihrer Mitbürger und sind dafür – unter Zurückstellung ihrer freien Zeit und Familie - an 365 Tagen im Jahr 24 Stunden verfügbar, erreichbar und einsatzbereit. Hierfür können wir Ihnen nicht genug danken!

Der ehemalige Bundespräsident Richard von Weizsäcker sagte einmal über die Feuerwehr, dass sie die größte und lebendigste Bürgerinitiative sei und bezeichnete sie als tragende Säule der Gesellschaft, die großes Ansehen genießt.

Diese Worte von Richard von Weizsäcker liegen bereits einige Jahre zurück und inzwischen hat bedauerlicherweise auch das Ehrenamt in der Freiwilligen Feuerwehr Probleme, da sich immer weniger Mitbürgerinnen und Mitbürger finden, die diesen Dienst an der Allgemeinheit übernehmen wollen. Dennoch ist es für uns nach wie vor eine Selbstverständlichkeit, dass die Feuerwehr kommt und da ist, wenn sie gebraucht wird. Damit die Feuerwehr einsatzfähig ist und für unsere Sicherheit in Notsituationen sorgen kann, bedarf es der notwendigen Ausrüstung, einer guten Organisation aber eben auch Mitbürgerinnen und Mitbürger, die bereit sind diesen Dienst zu übernehmen und sich als Feuerwehrfrau und -mann ausbilden zu lassen. Als Bürgermeister und Einwohner unserer Gemeinde bin ich den Frauen und Männern unserer Feuerwehr, die sich seit Jahren in den Dienst der Allgemeinheit stellen, dankbar. Diese Bereitschaft zum freiwilligen Engagement der Kameradinnen und Kameraden unserer Wehr war in den letzten Jahrzehnten unser Ruhemissen, werte Mitbürgerinnen und Mitbürger. In Abstimmung mit der Gemeinde möchte die Feuerwehr in den kommenden Wochen im amtlichen Mitteilungsblatt, Birkenfeld Aktuell, Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, mit der Kampagne: „Wir für Euch! Ihr mit uns?“ den Alltag und die Tätigkeiten der Freiwilligen Feuerwehr näherbringen und für neue Mitglieder werben. Ich möchte die Bedeutung dieser verantwortungsvollen ehrenamtlichen Tätigkeit herausstellen und dafür werben, unsere Feuerwehr zu unterstützen und Mitglied unserer Feuerwehr zu werden. Jeder von uns wird dankbar sein, wenn er weiterhin die Hilfe unserer Feuerwehr in Anspruch nehmen kann, sei es bei einem Unfall, Unwetterschäden, im Brandfall oder in einer anderen Notsituation. Jeder von uns kann hierzu einen Betrag leisten! Unterstützen Sie unsere Wehr, machen Sie mit und kommen zur Feuerwehr, damit es in Birkenfeld in Zukunft heißen kann: „Ihr für uns! Wir mit Euch!“

Es grüßt Sie herzlich
Ihr
Martin Steiner
Bürgermeister

Lesen Sie nächste Woche: Kommandant Frank Oelschläger gibt einen Einblick in die Arbeit und die Organisation der Freiwilligen Feuerwehren.

Lesen Sie nächste Woche: Kommandant Frank Oelschläger gibt einen Einblick in die Arbeit und die Organisation der Freiwilligen Feuerwehren.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr
Martin Steiner
Bürgermeister

Lesen Sie nächste Woche: Kommandant Frank Oelschläger gibt einen Einblick in die Arbeit und die Organisation der Freiwilligen Feuerwehren.

**WIR FÜR EUCH!
IHR MIT UNS?**



Bürgermeister Martin Steiner eröffnet die Werbekampagne der Feuerwehr Birkenfeld mit seiner Wertschätzung für das Ehrenamt Freiwillige Feuerwehr.

Betrifft Seniorenabteilung:

Am **05. März 2018 um 19.00 Uhr** findet im **Feuerwehrhaus Birkenfeld** der Stammtisch der Seniorenabteilung statt. Abfahrt ist um 18.45 Uhr am Feuerwehrhaus.

Allerwelts Kleiderlädle

Zu Beginn der Flüchtlingswelle wurde in der Hauptstraße 7 in Birkenfeld auf Initiative von Herrn Bürgermeister Steiner das „Allerwelts Kleiderlädle“ von ehrenamtlichen Helfern unter der Trägerschaft der evangelischen Kirche eingerichtet. Hier können gebrauchte Kleider, Schuhe und viele andere Kleinigkeiten zu einem kleinen Preis erworben werden. Die gebrauchten Gegenstände stammen aus Spenden und werden von den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfer sortiert und für den Verkauf vorbereitet.

Wir möchten die Bürgerschaft darauf aufmerksam machen, dass das Kleiderlädle eine Einrichtung ist, die für Jedermann gedacht ist. Wer gebrauchte Gegenstände kauft, schont nicht nur den Geldbeutel, sondern leistet auch einen Beitrag für die Umwelt und sorgt so für einen nachhaltigen Ressourcenumgang. Aktuell kann reduzierte Winterware während den Öffnungszeiten am **Montag- und Dienstagnachmittag in der Zeit von 14:00 bis 17:00 Uhr** gekauft werden.

Kommen Sie einfach vorbei, die Helferinnen und Helfer freuen sich auf Ihren Besuch!

Ortsgeschichtliches aus Gräfenhausen/Obernhäusen



Antwort auf die Frage von letzter Woche (Was gibt es außer Süß- und Sauerkirschen, Äpfel, Birnen in der hiesigen Obstanlage?)

c) Nussbäume

Die Anpflanzung von Nussbäumen hat in den letzten Jahren zugenommen. Nussbaumholz wird gut bezahlt und ist gefragt. Die Pflege und Ernte der Nussbäume ist im Vergleich zu Kirschen überschaubar.

Neue Frage:

Wie viele Kelterbäume hatte unsere Kelter ursprünglich einmal?

a) Zwei b) Drei c) Vier (pr)

Landratsamt Enzkreis



Waffenbehörde des Enzkreises am Donnerstag, 8. März, geschlossen

Die Waffenbehörde des Enzkreises in der Luisenstraße 32 in Pforzheim bleibt am **Donnerstag, 8. März**, aufgrund einer Fortbildung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter **ganztagig geschlossen**. Am Freitag, 9. März, steht die Dienststelle der Kundschaft wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung. (enz)

Vom eigenen Kind verlassen – Selbsthilfegruppe gründet sich am 10. März

„Als Mutter aussortiert zu werden, das war für mich das Grausamste, was mir in meinem Leben begegnet ist“, erzählt Susanne W. Ihre erwachsene

Tochter hat vor Jahren einen radikalen Beziehungsabbruch vollzogen: bis heute keine Besuche, keine Telefonate, keine Kurznachrichten, geschweige denn eine Geburtstagskarte. Auch die Chance, einmal das Enkelkind sehen zu dürfen, ist mehr als unwahrscheinlich geworden. Susanne W., die in einer kleinen Enzkreisgemeinde lebt, leidet unter dieser Situation. Sie plagt sich mit Selbstvorwürfen und findet keine Lösung für ihr Dilemma. Sie weiß, dass sie nicht die einzige in einer solchen Situation ist: Deutschlandweit erleben viele tausend Menschen ähnliches. Ihnen ist gemeinsam, dass sie sich mit diesem Tabu-Thema nicht outen können. Susanne W. möchte sich deshalb mit Menschen treffen, die wie sie in geschütztem Rahmen und unter strenger Verschwiegenheit den Erfahrungsaustausch suchen. KISS, die Kontakt- und Informationsstelle für Selbsthilfe/ Selbsthilfegruppen, unterstützt den Aufbau dieser Selbsthilfegruppe. Das erste Treffen findet am **Samstag, 10. März, um 14:30 Uhr** statt. Weitere Informationen gibt es per E-Mail an kiss@enzkreis.de oder unter Tel. 07231 308-9743. (enz)

Familienabend der Landwirtschaft im Enzkreis am 10. März in Dürrn

Zum Familienabend der Landwirtschaft laden der Bauernverband, die Landfrauen, die Landjugend, der Verein landwirtschaftlicher Fachbildung und das Landwirtschaftsamt am **Samstag, 10. März, um 20 Uhr** in die Gemeindehalle in Dürrn ein. Nach der musikalischen Eröffnung durch das bäuerliche Bläserensemble folgen Sketche, Aufführungen, ein Tanz und Ehrungen. Anschließend kann zu den Takten der Sunshine-Band das Tanzbein geschwungen werden; auch ein Barbetrieb ist eingerichtet. Alle Landwirte mit ihren Familien und alle Freunde der Landwirtschaft sind herzlich eingeladen. (enz)

Pflegeschnitt für Hecken rund um Mönshheim Landschaftserhaltungsverband wacht über Umsetzung

„Auf den Stock gesetzt“ werden derzeit zahlreiche Hecken und Feldgehölze rund um Mönshheim. Dieser gezielte Rückschnitt auf 20 bis 40 Zentimeter über dem Boden, der nur während der Vegetationsruhezeit zwischen Oktober und März erfolgen darf und ein verstärktes Ausschlagen bewirkt, verlängert die Lebensdauer der Hecken um viele Jahre - und sorgt so für den dauerhaften Erhalt der für das Heckengäu typischen und auch namensgebenden Pflanzen.

Junglandwirt Simon Bäuerle aus Wiernsheim, den die Gemeinde Mönshheim mit einem ersten Teil der Pflegemaßnahmen beauftragt hat, folgt dabei einem umfangreichen, auf mehrere Jahre angelegten Konzept: Er orientiert sich an Karten, in die die einzelnen Pflegezonen, die Standorte der diversen Heckenarten (es wird unterschieden nach Mittel- und Hochhecken, Baumhecken und Feldgehölzen), die jeweiligen Pflegemaßnahmen sowie der geschätzte Zeitaufwand eingetragen sind. Und an diese Vorgaben hält er sich penibel.

„Zusammengetragen wurden diese Daten an der Hochschule für Forstwirtschaft in Rottenburg im Rahmen einer Bachelorarbeit“, berichtet Elisa Bienzle, stellvertretende Geschäftsführerin des Landschaftserhaltungsverbandes Enzkreis (kurz: LEV), der das Pflegeprojekt fachlich und organisatorisch betreut. Angeregt hatte die Bachelorarbeit ursprünglich ein Mönshheimer Bürger: Andreas Wochele, vor Jahren ebenfalls Absolvent in Rottenburg. Er war es auch, der den Kontakt zwischen der Hochschule und dem Mönshheimer Bürgermeister Thomas Fritsch herstellte.

„Bei der Gemeinde rannte er mit der Idee, bei der Heckenpflege einem ökologisch durchdachten, nachhaltigen Konzept zu folgen, offene Türen ein. Ähnliche Anregungen hatte es auch schon aus der Bevölkerung gegeben“, so Bienzle weiter. Der Schultes konnte den Gemeinderat für das Projekt gewinnen: Das Gremium hat Ende vergangenen Jahres grünes Licht für den Start der Pflegemaßnahmen gegeben. Die Gemeinde Mönshheim finanziert demnach die Umsetzung des Heckenpflegekonzepts aus Haushaltsmitteln und stellt einen Antrag bei der Unteren Naturschutzbehörde des Enzkreises auf Erstattung von 50 Prozent der Kosten nach der Landschaftspflegerichtlinie, beschreibt Fritsch das Procedere.

Dieses „Mönshheimer Modell“ dürfe gern Vorbildwirkung haben, meint Vize-Landrat Wolfgang Herz, zu dessen Dezernat auch der Landschaftsschutz gehört: „Immerhin zwei Drittel der Kreisfläche stehen unter Schutz, und wir würden uns freuen, wenn weitere Gemeinden gemeinsam mit dem Landschaftserhaltungsverband das Thema Heckenpflege nachhaltig angehen und ebenfalls ein entsprechendes Konzept erstellen lassen.“

Simon Bäuerle hat nun erst einmal in Mönshheim losgelegt – und muss bei seiner Arbeit nicht nur handwerklich geschickt vorgehen, sondern zuweilen auch diplomatisch: Hier und da gilt es, Grundstückseigentümer oder Passanten von den Vorteilen des – auf den ersten Blick mitunter radikal erscheinenden – Rückschnitts der Pflanzen zu überzeugen: „Vielen ist nicht bewusst, dass eine überalterte Hecke ohne Eingriff durch den Menschen ihren Mehrwert für Flora und Fauna verliert.“ Dabei bearbeitet Bäuerle immer nur einen gewissen Heckenabschnitt; den Rest lässt er erst einmal unberührt, um für Neuntöter, Kleinsäuger und Insekten Fluchräume und Korridore zu erhalten.

Neben dem Mönshheimer Projekt betreut der 2014 gegründete LEV laut Geschäftsführer Thomas Köberle in diesem Jahr noch viele weitere Natur- und Artenschutzaktivitäten im Kreis: „Wir unterstützen Landwirte, Winzer, Vereine, Naturschutzverbände und Kommunen in vielerlei Hinsicht, beispielsweise auch bei der Beantragung von Fördergeldern.“ Umfassende Informationen über den Verband, seine Ziele und aktuellen Projekte finden sich im Internet unter www.lev-enzkreis.de. (enz)



Junglandwirt Simon Bäuerle pflegt derzeit zahlreiche Hecken und Feldgehölze rund um Mönshheim. Auch wenn sein Arbeitsgerät ein wenig brachial aussieht – er geht dabei umsichtig und streng nach Plan vor.

(Foto: LEV)

DemenzZentrum Enzkreis

Standort Keltern: Bachstraße 32 · 75210 Keltern · Telefon 0 72 36 / 13 05 08
E-Mail: Demenzzentrum@fachberatung-enzkreis.de

Ein Projekt des DemenzZentrums Keltern, des Schwarzwaldvereines Bezirk Schwarzwaldpforte, der Suchhunde Pforzheim und der Naturfreunde Dietlingen:

Lust am Wandern, Leichte Touren im Westlichen Enzkreis Dietlingen-Ellmendingen-Dietenhausen, Freitag 9. März 2018 um 11:00 Uhr, Treffpunkt: Dorfplatz, Dietlingen.

Unsere Wanderung führt uns von Dietlingen durch den Speiterling zur Grenzsägemühle bei Niebelsbach. Weiter geht es auf dem Fußweg entlang der Landstraße nach Ellmendingen.

Vorbei am Industriegebiet und dem ehemaligen Schwimmbad wandern wir weiter Richtung Dietenhausen. Dort überqueren wir die Pfinz und gehen auf der Waldseite nach Ellmendingen. Hier werden wir im Gasthaus Löwen unsere Einkehr halten. Abschließend geht es mit dem Bus zurück nach Dietlingen. Wanderstrecke: 6 km. Wanderführer: Thomas Kräh, Naturfreunde Dietlingen. Bitte denken Sie an gutes Schuhwerk und Wetterschutz. Handicaps, wie sie - nicht nur - im Alter auftreten, z.B. eine Sehschwäche oder Gedächtniseinschränkungen sind kein Hinderungsgrund! **Mit Anmeldung: 07236/130508**

Deutsche Rentenversicherung

Sprechtage der Deutschen Rentenversicherung Baden-Württemberg in Neuenbürg

Der nächste Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung findet am **Donnerstag, 08. März 2018**, von 8.20 – 12.00 Uhr und von 13.20 – 15.20 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses Neuenbürg (2. OG) statt. **Eine Terminvereinbarung ist erforderlich!**

Bitte telefonisch unter der Nummer 07231/9314-20 oder über das Internet: www.deutsche-rentenversicherung-bw.de → Service → online Dienste → Termine vereinbaren → Beratungstermin buchen.

Zu den Beratungen bitten wir sämtliche Rentenversicherungsunterlagen und den Personalausweis mitzunehmen.

Hospiz Westlicher Enzkreis e.V. Verein für Lebensbeistand u. Sterbebegleitung Psychosoziale Begleitung, Palliative Beratung



Ettlinger Str. 15 · D-75210 Keltern (Ellmendingen) · Eingang Römerstraße
<http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Den Weg gemeinsam gehen

Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter/innen für den Ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis

Informationsabend zum Qualifikationskurs zur ehrenamtlichen Mitarbeit beim Ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis am Montag, 5.3.2018 in den Räumen des Hospizdienstes in Ellmendingen

Seit fast 20 Jahren gibt es den Ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis, der Menschen in den Gemeinden Birkenfeld, Eisingen, Engelsbrand, Ispringen, Keltern, Königsbach-Stein, Neuenbürg, Neulingen, Remchingen, Straubenhardt hospizlich begleitet. Wir begleiten schwerstkranke und sterbende Menschen und ihre Angehörigen im häuslichen Bereich des Sterbenden, in der Klinik oder im Pflegeheim/Pflegeeinrichtungen. Die Begleitung erfolgt unabhängig von persönlicher Weltanschauung, Nationalität oder Religionszugehörigkeit. Über 30 gut qualifizierte ehrenamtliche Hospizbegleiter/innen stehen für diesen Dienst zur Verfügung. Eine von Ihnen, Babsi Krauth, erzählt:

„Ich bin beim Ambulanten Hospizdienst Westlicher Enzkreis, weil es mir sehr große Freude bereitet, Familien in dieser Lebenslage begleiten zu dürfen. Für mich ist es ein absolutes Vorrecht, am Lebensende bei einem sterbenden Menschen und seiner Familie sein zu dürfen. Das Sterben ist ein Prozess, der ein absoluter Ausnahmezustand ist, genauso wie die Geburt eines Kindes. Es hat etwas Faszinierendes und Spannendes.

Mich persönlich katapultiert eine Zeit des Begleitens immer wieder aus meinem „scheinbar“ von mir geregelten Alltagsleben (welches oft sehr hektisch und eng gestaltet ist) hinein in eine andere Sphäre aus Raum und Zeit. Bewusstsein für die eigene Vergänglichkeit ist gegenwärtig und schärft meine Sinne für Gottes Schöpfung. Mich bringen Begleitungen zur Ruhe, zur Besinnung, zum Nachdenken und Innehalten. Dinge, die mir zuvor wichtig erschienen, sind es plötzlich nicht mehr. Ich selbst bin die am meisten „Beschenkte“, da ich durch die Hospizarbeit einen neuen Blickwinkel und Lernprozess für mein eigenes Leben erfahren darf. Unsere Einsatzleiterinnen Heidi und Conni sind ganz liebe, empathische Führungskräfte, die mir Halt, Sicherheit und ein gutes Feedback geben. Die Beiden, die regelmäßige Gemeinschaft bei unseren Versammlungen und die Supervisionen, sind ganz zentrale, wichtige Grundvoraussetzungen, diese Arbeit zu tun. Durch die regelmäßigen Supervisionen und Seminare bin ich immer wieder staunend bewegt, welche Bereicherung es ist, sich mit dem Sterben bewusst auseinanderzusetzen. Zitat von Gian Domenico Borasio: **„Die Vorbereitung auf das Sterben ist die beste Vorbereitung auf das Leben“**. Es ist mir eine Ehre, dass ich im Hospizdienst arbeiten darf. **Babsi Krauth, Ehrenamtliche Hospizbegleiterin**

Der Ambulante Hospizdienst Westlicher Enzkreis führt 2018 einen **Qualifikationskurs** für ehrenamtliche Mitarbeiter durch. **Dauer:** Mai 2018 bis Dezember 2018. Der Kurs (ca. 100 Unterrichtseinheiten) umfasst einen Grundkurs, ein Praktikum sowie einen Vertiefungskurs und schließt mit einem Zertifikat ab.

Informationsabend:

Wann: 5.03.2018; 19 Uhr

Wo: In den Räumen des ambulanten Hospizdienstes Ettlingerstr.15.; 75210 Keltern-Ellmendingen (Eingang Römerstr.)

So erreichen Sie den ambulanten Hospizdienst westlicher Enzkreis:

Birkenfeld, Engelsbrand, Keltern, Neuenbürg, Straubenhardt Heidi Kunz, Palliative Fachkraft, Koordination, Einsatzleitung

Tel: 07236 279 99 10



Sie können auch gerne eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen, wir rufen bald möglichst zurück.

Email: info@hospizdienst-westlicher-enzkreis.de

Homepage: <http://hospizdienst-westlicher-enzkreis.de>

Ettlinger Str. 15, 75210 Keltern (Ellmendingen), Eingang Römerstraße.

Spendenkonto:

Sparkasse Pforzheim-Calw

IBAN: DE19 6665 0085 0000 9652 00, BIC: PZHSDE66XXX

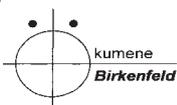
Volksbank Wilferdingen-Keltern eG

IBAN: DE94 6669 2300 0020 1160 05, BIC: GENODE61WIR

Kirchliche Nachrichten

#beimir – Ökumenischer Kreuzweg 26. März

Traditionell beginnen wir die Karwoche in Birkenfeld mit dem Ökumenischen Kreuzweg. Eingeladen sind Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle, die sich mit Bildern, Liedern und Impulsen auf die Karwoche einstellen möchten. Wir beginnen um **19.30 Uhr** in St. Klara und gehen während des Kreuzwegs zur Evangelischen Kirche. 2018 ist das Motto: #beimir. #sogenannte Hashtags begegnen uns immer wieder – Schlagzeilen – Impulswords. Bei mir – Jesus ist in unserem Alltag, er begleitet uns. Vor 2000 Jahren ging Jesus auf seinem Weg mit dem Kreuz. Er geht diesen Weg bis heute: mitten unter uns und mit uns zusammen; er ist mit seinem Kreuz bei uns im Alltag #beimir! Davon erzählen die Bilder und Stationen des Kreuzwegs.



Evangelische Kirchengemeinde Birkenfeld

www.evangelische-kirche-birkenfeld.de



Pfarrbüro, Kirchweg 1, pfarrbuero@ev-kg-birkenfeld.de

Frau Eisele Tel. 072 31 / 13 39 - 150

Montag: 14.00 – 16.00 Uhr

Mittwoch – Freitag: 10.00 – 13.00 Uhr

Pfarramt I Pfarrer Stefan Wittig Tel. 072 31 / 13 39 - 153

Pfarramt II Pfarrer David Dengler Tel. 072 31 / 13 39 - 145

Kirchenpflege Markus Eberle Tel. 072 31 / 13 39 - 130

Diakonat Christian Ende Tel. 072 31 / 13 39 - 134

Martin-Luther-Gemeindehaus

Regina Shin Tel. 072 31 / 13 39 - 136

Mesnerin Roswitha David Tel. 072 31 / 47 14 07

Diakoniestation Birkenfeld

Pflegedienstleitung Tel. 072 31 / 13 39 - 101

Verwaltung Tel. 072 31 / 13 39 - 102

Kindergärten: Kreuzstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 167

Jahnstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 160

Schönblickweg Tel. 072 31 / 13 39 - 177

Wacholderstraße Tel. 072 31 / 13 39 - 170

Öffnungszeiten im ALLERWELTS-Kleiderlädle, Hauptstr. 7:

Montag und Dienstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Wochenspruch: Wer seine Hand an den Pflug legt und sieht zurück, der ist nicht geschickt für das Reich Gottes. (Lukas 9,62)

Freitag, 2. März Weltgebetstag

9.00 Uhr Krabbelgruppe im DiBo

17.00 – 18.30 Uhr Gemischte Jungschar 1. – 6. Klasse im Martin-Luther-Gemeindehaus

19.30 Uhr Gottesdienst zum Weltgebetstag in der katholischen Kirche St. Klara in Birkenfeld (Prädikantin Sylvia Donath), anschließend daran im Franziskushaus (siehe redaktioneller Teil)

Sonntag, 4. März Okuli

10.00 Uhr Gottesdienst zur diesjährigen Predigtreihe in der Evangelischen Kirche (Pfrin. Moskaliuk) Fernbeziehung [bzw.] Alltagsteilen Christi Himmelfahrt

18.00 Uhr SchoKo-Treff im Martin-Luther-Gemeindehaus

Montag, 5. März

19.30 Uhr Musik aus Dresden: Mitgliederversammlung im Martin-Luther-Gemeindehaus

Dienstag, 6. März

14.30 Uhr Tanzkreis im Martin-Luther-Gemeindehaus

16.30 Uhr Gesprächskreis für pflegende Angehörige im Martin-Luther-Gemeindehaus

17.45 Uhr Instrumentalkreis im Martin-Luther-Gemeindehaus

19.30 Uhr Probe des ökumenischen Kirchenchors in **Neuenbürg**

Mittwoch, 7. März

15.15 – 16.30 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe I im Martin-Luther-Gemeindehaus

16.45 – 18.00 Uhr Konfirmandenunterricht Gruppe II im Martin-Luther-Gemeindehaus

Donnerstag, 8. März

19.30 Uhr Vortrag von Prof. Dr. Paul Michael Zulehner, Thema: Entängstigt euch! „Flüchtlinge und das christliche Abendland“ im Martin-Luther-Gemeindehaus (siehe redaktioneller Teil)

Freitag, 9. März

9.00 Uhr Krabbelgruppe im DiBo

17.00 – 18.30 Uhr Gemischte Jungschar 1.– 6. Klasse im Martin-Luther-Gemeindehaus

Sonntag, 11. März Lätäre

9.00 Uhr Gottesdienst im Wohnstift (Pfr. Wittig)

9.45 – 11.15 Uhr Kindergottesdienst im Martin-Luther-Gemeindehaus

10.00 Uhr Gottesdienst mit **Taufe** von **Rosalie Helm** in der Evangelischen Kirche (Pfr. Wittig) mit anschließendem Kirchkaffee

18.00 Uhr SchoKo-Treff **entfällt**

Winterschlussverkauf im Allerwelts-Kleiderlädle

Ab sofort gibt es in unserem **Kleiderlädle** einen Winterschlussverkauf, da das Sortiment von Winter- auf Sommerkleidung umgestellt wird. Alle Winterkleidung gibt es daher zu **reduzierten Preisen**.

ALLERWELTS
Kleiderlädle

Das Ökumenische Vorbereitungsteam lädt ein

Surinam, wo liegt das denn? Das kleinste Land Südamerikas ist so selten in den Schlagzeilen, dass viele Menschen nicht einmal wissen, auf welchem Kontinent es sich befindet. Doch es lohnt sich, Surinam zu entdecken. Der Weltgebetstag am 2. März 2018 bietet Gelegenheit, Surinam und seine Bevölkerung näher kennenzulernen. „Gottes Schöpfung ist sehr gut!“ heißt die Liturgie surinamischer Christinnen, zu der Frauen in über 100 Ländern weltweit Gottesdienste vorbereiten. Frauen und Männer, Kinder und Jugendliche – alle sind herzlich eingeladen! Wir, das Ökumenische Vorbereitungsteam in Birkenfeld, laden sie am **2. März 2018** diesmal **ab 19.30 Uhr in die Katholische Kirche St. Klara zum Gottesdienst und anschließend ins Franziskushaus** ein. Informiert beten – betend handeln rund um den Erdball.

Veranstaltung mit Prof. Dr. Paul Michael Zulehner am 8. März in Birkenfeld

Am **Donnerstag, 8. März 2018, um 19.30 Uhr** spricht Professor Prof. Dr. Paul Michael Zulehner, Pastoraltheologe, Religionssoziologe und katholischer Priester aus Wien im Martin-Luther-Gemeindehaus. Thema: Entängstigt euch! „Flüchtlinge und das christliche Abendland“. Nähere Informationen gibt es bei der Ev. Erwachsenenbildung nördlicher Schwarzwald (Tel. 07051 – 12656; Mail: info@eb-schwarzwald.de)

Einladung zum Musizieren

In der ev. Kirchengemeinde Birkenfeld gibt es seit nunmehr 12 Jahren den „Instrumentalkreis“, ein kleines Kammerorchester vorwiegend aus Streichern, das, zumeist zusammen mit dem ökumenischen Kirchenchor, bei der musikalischen Gestaltung von Gottesdiensten mitwirkt. Wer ein Streichinstrument spielt, Freude am gemeinsamen Musizieren hat und dafür gerade keine Gelegenheit findet, wäre im „Instrumentalkreis“ bestens aufgehoben und ist deswegen herzlich zum Mitspielen eingeladen, auch nur probeweise zum Kennenlernen, ohne Voranmeldung.